

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Junge oder Cotelettes.

Speckfuchen morgen früh $\frac{1}{2}$ 8 und 10 Uhr bei
E. Bösch, Bäckermstr., Tauch. Str. 1.

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde am Donnerstag durch die Reichstraße ein braunes Portemonnaie mit 3 Thln. Inhalt. Man bittet es gegen gute Belohnung abzugeben bei Hrn. Gerichtsdir. Pfotenbauer im schwarzen Bret.

Verloren wurde d. 24. ds. ein altes schwarzseidnes Kinderjackchen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Feuerkugel 1 Tr., Neumarkt heraus.

Seit 8 Tagen sind vier verschiedene Schlüssel auf unbegreifliche Art abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält für jeden derselben 5 Ngr. ausgezahlt Blumengasse Nr. 7.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Kettenhund mit weißer Brust. Dem Zurückbringer wird eine angemessene Belohnung zugesprochen Dresdner Straße Nr. 10, bei J. Berger.

Ein kleiner brauner Sühnerhund mit Halsband von Neusilber und Steuernummer wird seit gestern vermisst. Wer ihn wiederbringt, erhält eine gute Belohnung Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Entflogen ist den 27. Juni ein Canarienvogel. Wer selbigen Neudniger Straße Nr. 3 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter Anna auf meinen oder meiner Frau Namen zu borgen, indem ich nichts für selbige bezahle.

C. M. Sellmuth.

Wer giebt in Leipzig Lichtformen und Adressen bittet man in der Tageblatts-Expedition abzugeben.

Wie soll ich euch nennen? Was beginnt ihr euch, sie habe Platz gemacht, um so eher, daß ihr zu euren Raubthaten gelangen könnt? Böse ausgeartete Stücke, was habt ihr begonnen? Die Frechheit mit euren Leisten hat mich schon überführt, daß ihr schon in eurem Laster zu tief versunken seid. O daß ihr doch in der Angst wie eine Gebärende verschmachten möchtet. Bloß Gott muß euch strafen, — Menschenhilfe ist verloren. Jeder unreine Genuß wird euch verfolgen, als ein scheußliches Gespenst, und euch hinreißen wie eine Furie in den Abgrund der Verzweiflung.

+++

+++

Anfrage.

Wie ist dem Herrn Heinrich W...e die Fuhre am Sonntag mit den beiden Mädchen nach der Windmühle bekommen?

Ein stiller Beobachter.

Um unserer mit Weisheit ausgestaffirten Seherin N., die man erst seit Kurzem kennt, volles Vertrauen schenken zu können, wird dieselbe ersucht, wissen zu lassen: ? Was sie in der Jugend getrieben, da sie in ihrem vorgerückten Alter uns zu Betschwestern machen will — ? Wo sie sich bisher aufgehalten — Vielleicht in der Nähe von Pirna —

Louise S.

Ach! Thränen sind genug geflossen, als ich nie einen Tag erlebt; Einsam oft im Stillen rinnt Alles noch in Thränen dahin.

Nicht Traum, Wahrheit soll es sein,
Der Liebe ganz mein Leben zu weihn!
Die Liebe und Treue regiere mein Herz,
Sedulbig in Trübsal, muthig im Schmerz.

Es liegt ein Brief unter der früheren Adresse Nr. 19 poste restante abzuholen in Leipzig.

Formliche Mädchenversammlung alle Abende von 8 bis nach 10 Uhr Petersstraße Nr. 40 an der grünen Hausthür.

Dem Fräulein Emilie Netche im Chausseehaus Wiederichs unsern herzlichsten Glückwunsch zu ihrem heutigen Wiegenfeste.
Leipzig den 28. Juni 1851. Die Familie T.....t.

Herrn G. Franke gratulirt zu seinem heutigen 42. Geburtstage von ganzem Herzen

Am Wiegenfeste des kleinen Schnips.

Süß und reich ist doch das schöne Leben,
D sei dessen immer eingedenk;
Preise froh den Herrn, der Dir's gegeben,
Heilige durch Tugend sein Geschenk.
In des eignen Herzens tiefen Gründen
Einst wirst Du den Lohn der Treue finden.
Dein treuer Freund Carl.



Sonntag — Thonberg.

Z. V. Lindenau.

L. Lehrerverein. $\frac{3}{4}$ 8 U. Ausschußsitzung.

Schneider-Innung.

Sämmtliche Meister werden hierdurch eingeladen Montag den 30. Juni 1851 Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zum Johannisquartal im Innungshaus zu erscheinen. G. Ph. Bücher, Obermstr.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der zerrissene Kranz, von Elise Wagner in Scully bei Blumengruppe Lyon.
Der Falkenstein am Harz von E. Hilgers in Düsseldorf.

Verbindungs-Anzeige.

Carl Gustav Sahn.

Johanne Christiane Sahn, geb. Neuschel.

Altenburg, am Johannistage 1851.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an
Friedr. Snobloch, Reg.-Actuar.
Herr. Snobloch, geb. Herold.

Leipzig am 26. Juni 1851.

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen um 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig den 27. Juni 1851.

Julius Krauß.

Vorige Nacht wurde meine gute Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig am 27. Juni 1851.

W. Eduard Ehrhardt.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem Knaben glücklich entbunden.
St. Marien-Brunnen den 27. Juni 1851. Karl Müller.

Heute in der zweiten Morgenstunde entschlummerte nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter theurer Gatte und Vater, August Sey, Bürger und Tischlermeister allhier.

Dies zeigen wir mit tiefstem Schmerz theilnehmenden Verwandten und Freunden an.
Leipzig den 27. Juni 1851. Die Familie Sey.

Nachruf

unserm vielgeliebten, zu früh geschiedenen
Louis Odlich.

Dein Hoffen war ein schönes Streben,
Doch dieser Wunsch ward Dir zu schwer,
Dies untergrub auch Dir Dein Leben,
Du trankst den Leidensbecher leer.

Dein Sehnen nach den Himmels Höhen
Ward Dir erfüllt; leicht ward Dein Herz —
Dein guter Vater hört' Dein Flehen
Und linderte den Trennungsschmerz.

So blicke segnend auf die Deinen,
Sei immer noch ihr Schirm und Hort;
Wir wollen nicht mehr um Dich weinen,
Es tröstet uns ein schönes Wort —!
Wiederseh'n!